

Veranstaltungsort:

Intercity Hotel

Rosenstraße 1
30159 Hannover

<https://www.intercityhotel.com>

Verantwortlich:

Stephan Meuser

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:

Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-30
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds

Instagram: fes_niedersachsen

Anmeldung [online](#):



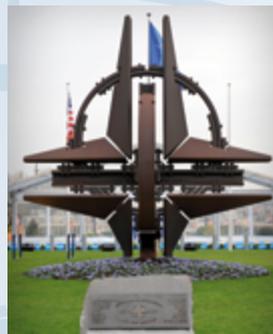
Veranstaltung unter Corona-Bedingungen:

Registrierung der Daten / Hand-Desinfektion / Einlasskontrolle /
Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in öffentlichen Bereichen

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

© Fotos: Europäisches Parlament; ZUMA Press, Inc./Alamy Stock Foto;
Pradeep Thomas Thundiyil, smartboy10, Dimitris66, :bonezboyz (alle istockphoto.com)

DEUTSCHLAND UND DAS EUROPA DER VERTEIDIGUNG



SICHERHEITSPOLITISCHES FORUM NIEDERSACHSEN

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

Montag,
14. September 2020, 18 Uhr
in Hannover

SICHERHEITSPOLITISCHES FORUM NIEDERSACHSEN

Gewaltsame Konflikte weltweit, die Unberechenbarkeit in US-Präsident Trumps Amtsführung aber auch die Infragestellung der europäischen Sicherheitsordnung in der Ukraine durch Russland haben die Bereitschaft in Politik und Gesellschaft verstärkt, die Zusammenarbeit in der europäischen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu intensivieren. Regierungen, Parlamente und insbesondere auch die Menschen in Europa erkennen, dass wir in Europa unsere Kräfte auf dem Gebiet der Sicherheits- und Verteidigungspolitik bündeln müssen. Nach Jahren der Stagnation der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik haben die Überlegungen zu einer Europäischen Verteidigungsunion/Europäischen Armee in den letzten Jahren Fahrt aufgenommen. Im Mittelpunkt der Überlegungen steht die Frage, wie wir von der nationalen Ausrichtung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik über die verstärkte Zusammenarbeit hin zu einer Europäischen Verteidigungsunion kommen. Leitgedanke der aktuellen deutschen Präsidentschaft in der EU für den Bereich Sicherheit und Verteidigung ist ein starkes Europa in der Welt.

Doch was bedeutet das konkret?

Mit welchen Maßnahmen soll die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik gestärkt werden? Ist eine europäische Sicherheits- und Verteidigungsunion eine Utopie oder eine realistische Alternative?

Wir laden Sie ein, mit unseren Experten über die Entwicklung der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu diskutieren!



18.00 Uhr

Begrüßung

Stephan Meuser

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Hans-Joachim Schaprian

Oberst a.D., Stolberg

18.15 Uhr

Diskussionsimpulse

Dr. Hans-Peter Bartels, MdB a.D.

Wehrbeauftragter des Deutschen
Bundestages a.D., Berlin

Dr. Christoph Schwegmann

Leitender Regierungsdirektor, Militär-
politischer Berater im Planungsstab
Auswärtiges Amt, Berlin

Oberst i.G. Dr. Frank Richter

Bundesministerium der Verteidigung
Referatsleiter Strategische Grundlagen
und Politische Analysen der Abteilung
Politik, Berlin

19.15 Uhr

**Podiumsdiskussion und Diskussion
mit dem Publikum**

Moderation

Hans-Joachim Schaprian

Oberst a.D.

20.30 Uhr

**Ende der Veranstaltung
und Ausklang**